

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hakan Taş (LINKE)

vom 29. April 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. April 2013) und **Antwort**

Integrationsbeauftragte in den Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie verteilen sich die bezirklichen Integrationsbeauftragten hinsichtlich Geschlecht und Migrationshintergrund? (bitte für jeden Bezirk einzeln angeben)

2. Wie ist die Ausstattung der bezirklichen Integrationsbeauftragten? (bitte für jeden Bezirk einzeln auflisten)

- a) Wie viele haben volle Stellen?
- b) Mit welcher Wochenstundenzahl sind diejenigen beschäftigt, die keine volle Stelle haben?
- c) Gibt es Integrationsbeauftragte, denen noch eine weitere Aufgabe/Zuständigkeit aufgetragen wurde?
- d) Wie viele Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter mit jeweils welcher Wochenstundenzahl stehen den Integrationsbeauftragten zur Verfügung?
- e) Welche Sach- und Finanzmittel stehen den Integrationsbeauftragten zur Verfügung?

Zu 1. und 2.: Entsprechende Daten lagen bislang nicht vor. Wir haben die Kleine Anfrage zum Anlass genommen die Bezirksämter zu befragen.

Hinsichtlich der Geschlechterverteilung ist eine relative Ausgewogenheit feststellbar. Das Verhältnis zwischen Integrationsbeauftragten mit und ohne Migrationshintergrund ist ausgewogen.

In allen Bezirken gibt es mittlerweile die Stelle der/des Integrationsbeauftragten im Umfang einer Vollzeitstelle. Im Hinblick auf die sonstige personelle und finanzielle Ausstattung bestehen Unterschiede.

Eine Übersicht zu den Angaben aller Bezirke befindet sich im Anhang.

3. Hält es der Senat für sinnvoll bzw. notwendig, eine Landesintegrationsbeauftragtenkonferenz zu etablieren, ggf. durch eine Ergänzung des Partizipations- und Integrationsgesetzes?

Zu 3.: Die Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration steht im kontinuierlichen Austausch mit den Integrationsbeauftragten der Berliner Bezirke. Der Austausch findet im Rahmen der „Gemeinsamen Geschäftsordnung der Konferenz der Beauftragten für Integration und Migration des Berliner Senats und den Bezirksbeauftragten für Integration und Migration“ statt. Diese Konferenz übernimmt faktisch die Aufgaben einer Landesintegrationsbeauftragtenkonferenz. Eine Ergänzung des Partizipations- und Integrationsgesetzes hält der Senat daher nicht für erforderlich.

Berlin, den 25. Juni 2013

In Vertretung

Barbara L o t h

Staatssekretärin für Arbeit,
Integration und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Jul.)

KA 17.11994 Integrationsbeauftragte in den Bezirken

Bezirksamt	Ausstattung der bezirklichen Integrationsbeauftragten					Budget		
	Geschlecht m/w	Migrationshintergrund ja/nein	Wochen- stunden	weitere Aufgaben	Mitarbeiter/in		Sachmittel	Finanzmittel
					Anzahl	wö AZ		
Charlottenburg-Wilmersdorf	m	ja	39	Interreligiöser Dialog, interkulturelle Öffnung	1	39		5.000 €
Friedrichshain-Kreuzberg	w	nein	40	keine	1	40		2.500 €
Lichtenberg	Stelle ist zurzeit unbesetzt		37		1	37	ca. 2.000,- € Sach- und Finanzmittel zusammen	
Marzahn-Hellersdorf	w	ja	39	ja: Rechtsextremismus, Koordinierungsstelle Arbeit mit Roma	1/3 Stelle	13,33	16.000 €	Zuwendungen und Beirat 65.150 €
Mitte	w	ja	39	keine	1	39	0	0
Neukölln	m	nein	40	keine	1	20		7.000 €
Pankow	w	ja	39	Interne Koordinierungsstelle für die Lokalen Aktionspläne Weißensee und Pankow (Buch) im Rahmen des Bundesprogramms "TOLE- RANZ FÖRDERN - KOMEPE TENZ STÄRKEN"	keine		2013: 500 € für Veröffentlichungen 500 € für Veranstal- tungen	
Reinickendorf	m	nein	40	Keine	keine, aber geringfügige Unterstützung		4.000 €	

Bezirksamt	Ausstattung der bezirklichen Integrationsbeauftragten					Budget		
	Geschlecht m/w	Migrationshintergrund ja/nein	Wochen- stunden	weitere Aufgaben	Mitarbeiter/in		Sachmittel	Finanzmittel
					Anzahl	wö AZ		
Spandau	Stelle ist zurzeit unbesetzt	entfällt	38,5 bzw. 40	keine	1/3 Den 3 Beauftragten (Migrations- u. Integrationsbeauftra- gte, Frauen-u. Gleichstellungsbeauf- tragte, Senioren- und Behindertenbeauftra- gter) steht als Geschäftsstelle eine gemeinsame Vollzeit- Mitarbeiterin zur Verfügung.	12,8 Rechnerisch entfallen somit auf jeden der Beauftragten 12,8 Wochenstunden . Tatsächlich verteilt sich die anteilige Arbeitszeit aber nach Bedarf.	unbestimmt	Diese Frage lässt sich nicht beantworten, weil die Finanzierung der Beauftragten und ihrer Arbeit aus dem Kapitel des Bezirksbürgermeisters erfolgt.
Steglitz-Zehlendorf	w	ja	39	keine	keine			5.000 €

Bezirksamt	Ausstattung der bezirklichen Integrationsbeauftragten					Budget		
	Geschlecht m/w	Migrationshintergrund ja/nein	Wochen- stunden	weitere Aufgaben	Mitarbeiter/in		Sachmittel	Finanzmittel
					Anzahl	wö AZ		
Tempelhof-Schöneberg	w	ja	39	Die Aufgabenstellung ergibt sich maßgeblich aus den Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung von Partizipation und Integration in Berlin und gestaltet sich als eine verwaltungsübergreifende gesellschaftspolitische Querschnittsfunktion mit Signalwirkung über die bezirkliche und Berliner Verwaltung hinaus. Aufgabenschwerpunkte sind die Bearbeitung von Grundsatzfragen sowie Koordinierung fachbereichsübergreifender Maßnahmen der Partizipations- und Integrationspolitik, des bezirklichen Integrationsberichts /Monitors und der bezirklichen interkulturellen Öffnung der Verwaltung.	2	19,25 und 40	1.500 €	4.500 €

Bezirksamt	Ausstattung der bezirklichen Integrationsbeauftragten					Budget		
	Geschlecht m/w	Migrationshintergrund ja/nein	Wochen- stunden	weitere Aufgaben	Mitarbeiter/in		Sachmittel	Finanzmittel
					Anzahl	wö AZ		
Treptow-Köpenick	m	Eine Erhebung des Migrationshintergrundes ist insbesondere aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.	40	Neben den gesetzlichen Aufgaben: Toleranzförderungs-, Antirassismus- und Antirechtsextremismusarbeit. Bezirkliche Diversity -Projekt-koordination (u.a. durch die Geschäftsführung der AG Queer Treptow-Köpenick). - Bearbeitung von Zuwendungen - Internetredaktion - Übernahme von Sonderaufgaben für den Bezirksbürgermeister	keine	keine	siehe Finanzmittel	Ausgaben sind im Kapitel des Bezirksbürgermeisters veranschlagt. Für 2013 sind folgende Gesamtausgaben festgelegt: Veröffentlichungen: 600 € Veranstaltungen: 3.300 € Zuschüsse soz. Einrichtungen: 58.978,85 €